

## Weiterentwicklung

### Probleme, die es noch zu lösen gilt

- ▶ Wie kann erreicht werden, dass die aktive Beteiligung am SIP und die Vorbereitung der Vollversammlung nicht nur an wenige SchülerInnen oder „Funktionäre“ abgeschoben wird?
- ▶ Wie kann sichergestellt werden, dass den Resolutionen auch entsprechende und für alle wahrnehmbare Konsequenzen folgen?
- ▶ Wie können möglichst viele SchülerInnen von den Informationen erreicht werden?

### Die Internationalisierung des SchülerInnenparlaments:

Die Erfahrungen des Akademischen Gymnasiums mit der Organisation von schuldemokratischen Prozessen führten zu einer Zusammenarbeit mit einer internationalen Organisation: dem Ständigen Sekretariat der Alpenkonvention in Innsbruck. Das Akademische Gymnasium Innsbruck übernimmt seit 2006 die Organisation des Youth Parliament of the Alpine Convention (YPAC), das zum Ziel hat, Jugendliche aus den Alpenkonventionsstaaten zu gemeinsamem Nachdenken über die Themen der anzuregen und sie in einem demokratischen Prozess Beschlüsse fassen zu lassen, die anschließend der Ministerkonferenz vorgelegt werden:

“The Akademische Gymnasium Innsbruck in cooperation with the Office of the Alpine Convention organises a students’ parliament for representatives of all member states in which future questions of the Alpine region from the points of view of young people are being discussed and decided upon. Furthermore, it will be handed on to the committees of the Alpine Convention. These are not actually bound to realize these decisions; however, they serve as valuable orientation for all the decisions especially concerning young people. In each member state (Slovenia, Germany, Austria, Switzerland, Liechtenstein, France, Italy and Monaco) one school for 16 to 19 year olds will initially be nominated to send a maximum number of four representatives to the meeting.” (Webseite des Jugendparlaments)